



Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2019

Am 1. September 2019 wird der neue Landtag in Brandenburg gewählt. Dazu haben wir den Parteien unsere Tierschutz-Wahlprüfsteine vorgelegt. Die Antworten haben wir ausgewertet und die Kernaussagen in einer übersichtlichen Tabelle dargestellt. Diese soll für Sie als Orientierung und Hilfe bei der Wahlentscheidung dienen, denn mit Ihrer Stimme können Sie dazu beitragen, dass die Landespolitik tierfreundlicher wird und solche Abgeordnete ins Parlament gewählt werden, die sich tatkräftig für den Tierschutz engagieren.

		CDU	SPD	Bündnis 90/Grüne	Die LINKE	FDP	Piraten	V-Partei ³
Strukturelle Stärkung des Tierschutzes	Verbesserung des bestehenden Verbandsklagerechtes	nein	nein	ja	ja	nein	eher ja	ja
	Stärkung des Mitspracherechtes des Landestierschutzbeauftragten in Brandenburg	nein	unklar	ja	nein	ja	ja	ja
	Verpflichtende Einführung des Tierschutzes in Lehrpläne, Prüfungsordnungen und Schulgesetz ab der Grundschule	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Wildtierhandel / Gefahrtiere	Regulierung der Privathaltung von Wildtieren durch Positivlisten	nein	neutral	ja	ja	eher ja	unklar	ja
	Verbot von Exotenbörsen auf kommunalen Flächen	unklar	ja	ja	nein	nein	unklar	ja
	Aufstockung (finanzieller) Mittel der Tierheime, um Exoten und Wildtiere artgerecht unterbringen zu können	ja	eher ja	eher ja	ja	unklar	unklar	ja
Wildtierhaltung im Zirkus	Verbot der Wildtierhaltung im Zirkus (z.B. Bundesratsinitiative)	nein	ja	ja	ja	unklar	unklar	ja
Jagdgesetz	Novellierung Landesjagdgesetzes	ja	ja	eher ja	neutral	ja	ja	ja
	Novellierung des Bundesjagdgesetzes	eher ja	ja	ja	ja	ja	unklar	ja
	Verbot des Haustierabschlusses	nein	unklar	ja (Hund und Katze)	eher nein	nein	ja	unklar
	Verbot besonders grausamer Jagdpraktiken (z.B. Fangjagd mit Totschlag- und Lebendfallen, Baujagd, Jagdhundausbildung an lebenden Tieren)	nein	unklar	ja	nein	nein	ja	ja
	Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht	ja	eher ja	nein	nein	ja	nein	nein
	Regelmäßiger Nachweis der Schießfertigkeit von Jägern	nein	eher ja	ja	ja	nein	ja	ja
	Vereinfachung der Jagdfreistellung von Grundbesitz	nein	unklar	unklar	neutral	nein	ja	ja
Haltung von Tieren in Zoos	Unterbindung des Flugunfähigmachens von Zoovögeln	ja	unklar	ja	unklar	eher ja	ja	ja
	Überprüfung, ob aktuelle Haltungsvorgaben vollumfänglich erfüllt werden	nein	unklar	ja	unklar	unklar	ja	ja
	Überprüfung, ob die naturschutzrechtlichen Vorschriften vollumfänglich erfüllt werden (§42 BNatSchG)	nein	unklar	ja	unklar	eher ja	ja	ja
Tierversuche	Vorankommen tierversuchsfreier Forschung (Förderung von Alternativmethoden)	ja	eher ja	ja	ja	ja	ja	ja
	Tierverbrauchs-/tierversuchsfreies Studium	eher ja	unklar	unklar	unklar	unklar	ja	ja

rot: Keine Übereinstimmung mit Forderung; **gelb:** unverbindliche Position; **grün:** Übereinstimmung mit Forderung

Parteivertreter*innen, die unsere Zusammenfassungen in „nein“, „eher nein“, „eher ja“ und „ja“ als falsch empfinden, bitten wir, sich bei uns zu melden und die Antworten zu präzisieren. Entsprechende Rückmeldungen von Privatpersonen können wir nicht berücksichtigen.

Impressum: animal public e.V.; Postfach 11 01 21, 40501 Düsseldorf; Merowingerstraße 88, 40225 Düsseldorf;
info@animal-public.de; www.animal-public.de